

**RS OGH 1954/2/3 30b729/53,
10b40/80, 10b5/81, 10b43/83,
60b323/99i, 50b281/08x,
100b45/11g**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.02.1954

Norm

ABGB §479

Rechtssatz

Anwendung des § 479 ABGB auch dann, wenn die Frage strittig ist, ob eine nicht verbücherte Servitut eingeräumt wurde oder nur ein jederzeit widerrufliches Recht (vgl auch 4 Ob 224/53 und 3 Ob 376/53).

Entscheidungstexte

- 3 Ob 729/53
Entscheidungstext OGH 03.02.1954 3 Ob 729/53
EvBl 1954/80 S 120
- 1 Ob 40/80
Entscheidungstext OGH 18.03.1981 1 Ob 40/80
Auch
- 1 Ob 5/81
Entscheidungstext OGH 20.05.1981 1 Ob 5/81
Vgl; Beisatz: Scheinservitut (T1)
- 1 Ob 43/83
Entscheidungstext OGH 22.02.1984 1 Ob 43/83
Beis wie T1
- 6 Ob 323/99i
Entscheidungstext OGH 20.01.2000 6 Ob 323/99i
Vgl; Beisatz: Die Einräumung einer Nutzungsbefugnis auf Widerruf wird von Lehre und Rechtsprechung als "Scheinservitut" bezeichnet. Sie ermöglicht es zwar, die gestatteten Nutzungen auszuüben, begründet jedoch keine Rechte des dadurch Begünstigten. (T2)
- 5 Ob 281/08x
Entscheidungstext OGH 10.02.2009 5 Ob 281/08x
Auch
- 10 Ob 45/11g
Entscheidungstext OGH 28.06.2011 10 Ob 45/11g
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0011629

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

19.08.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at